



Alles ist drin!

KHSW

Karl-Hofmann-Schule

Berufsbildende Schule Worms

Gewerbe - Technik - Hauswirtschaft - Sozialwesen

VORWORT



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Schulleitung und die Lehrkräfte der Karl-Hofmann-Schule Berufsbildende Schule Worms freuen sich, Ihnen diese Broschüre zu präsentieren. Mit ihr laden wir Sie herzlich dazu ein, sich einen Eindruck von unserer Schule und unserem Bildungsangebot zu verschaffen. Dem Ausbildungsprofil einer Berufsbildenden Schule entsprechend reicht das Spektrum der KHSW von berufsvorbereitenden Bildungsgängen über die Berufsausbildung bis hin zur Erlangung der Fachhochschulreife. Während der schulischen Ausbildung entstehen auch hier durch vorgeschriebene Praktika vielfach Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern. Gemäß unserem Leitbild richten wir Bildung und Ausbildung an den Bedürfnissen der Gesellschaft und der Arbeitswelt aus. Denn Gesellschaft und Arbeitswelt brauchen unsere Schülerinnen und Schüler. Daher ist es unsere Aufgabe, junge Menschen zu befähigen, sich in einer komplexen und sich rasch wandelnden Gesellschaft zurechtzufinden und in einer ebensolchen Lebens- und Arbeitswelt einen angemessenen Platz zu finden. Welche Schulformen wir anbieten und was die KHSW auszeichnet, ist auf den folgenden Seiten dargestellt. Lesen Sie rein! Ergänzende Informationen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.khsw.biz-worms.de/>. KHSW – Alles ist drin!

Jens Leilich, Helmut Manstein
(Für die Schulleitung)



Was die Karl-Hofmann-Schule auszeichnet

Die Karl-Hofmann-Schule hat eine lange Tradition: Wir sind eine Berufsbildende Schule mit einer über 170 Jahre alten Geschichte! Im Jahr 1842 wurde unsere Schule als Wormser Gewerbeschule gegründet. Heute wird in den Schwerpunkten Technik/Informatik und Hauswirtschaft/Sozialwesen unterrichtet. Es gibt viele Gründe, die für unsere Schule sprechen! Überzeugen Sie sich selbst und machen Sie sich im Folgenden ein Bild von unserer Schule.

Räumlichkeiten

Unser Unterricht erfolgt in Klassen- oder in den zum Teil ganz neu ausgestatteten Fachräumen. Es stehen Elektrolabore, Lehrküchen, Holzwerkstätten, Metallwerkstätten, ein Chemielabor sowie PC-Räume, Sporthallen und ein Meditationsraum zur Verfügung. Die erst vor kurzem abgeschlossene Sanierung und Modernisierung der Fachräume war uns sehr wichtig, um die Rahmenbedingungen für qualitativ hochwertigen Unterricht langfristig sicherstellen zu können. Viele Räume sind technisch nicht nur auf dem neuesten Stand und bieten so eine praxisnahe Ausbildung, sondern sind zusätzlich mit Beamer, Präsentationskamera und interaktivem Whiteboard umfangreich ausgestattet. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine praxisnahe, moderne und lernförderliche Umgebung, die bestmöglich auf zukünftige Tätigkeiten vorbereiten kann.

Am Schulleben Beteiligte

Zurzeit werden an unserer Schule rund 1500 Schülerinnen und Schüler durch 90 Lehrerinnen und Lehrer unterrichtet. Zum weiteren Personal gehören die Mitarbeiterinnen des Schulsekretariats, die Hausmeister und ein Schulsozialarbeiter. Der überwiegende Teil unserer Lehrkräfte verfügt neben dem Hochschulstudium über umfangreiche praktische Erfahrungen. Der Praxisbezug erhöht die Unterrichtsqualität, da die Lehrerinnen und Lehrer wissen, wovon sie sprechen. Neben Fachkompetenzen werden im Unterricht Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen wie Eigenverantwortlichkeit, Selbstdisziplin und Engagement gefördert. Dass sich unsere Lehrkräfte regelmäßig fortbilden, ist selbstverständlich. Hierbei steht die Förderung und Erweiterung der fachlichen, erzieherischen und methodischen Arbeit im Mittelpunkt.



INHALT

Vorwort der Schulleitung.....	2
Was die Karl-Hofmann-Schule auszeichnet	2-4
Unsere Bildungsgänge	5-7
Stellenanzeigen	7-11
Überblick über unsere Bildungsangebote.....	12



Schulsozialarbeit

Schwierigkeiten im schulischen oder privaten Bereich können jederzeit auftreten. Wir möchten Ihnen helfen, Probleme zu lösen! Dafür steht Ihnen unser Schulsozialarbeiter als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Er steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite in Krisensituationen (z.B. Gewalt, Überschuldung, Schwangerschaft, Drogen, etc.), bei Problemen inner- und außerhalb der Schule und wenn es um die Kooperation mit Ämtern und Facheinrichtungen geht. Außerdem unterstützt er Sie bei der Berufsorientierung und der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen.

Verbindungslehrer

Manchmal kann es zwischen Lehrer/in und Schüler/in zu einem Konflikt kommen, der trotz vieler Gespräche scheinbar nicht zu lösen ist. Hier kann unser Verbindungslehrer als neutrale Person zwischen beiden Seiten vermitteln und versuchen, zu einer Konfliktlösung beizutragen. Außerdem ist der Verbindungslehrer ein Ansprechpartner, wenn es um Problembereiche wie z.B. Gewalt in der Familie, Drogen, etc. geht. Unter strengster Verschwiegenheit sucht er nach Lösungen oder bemüht sich um eine Person, die dem/der betroffenen Schüler/in professionelle Hilfe bietet.



Schulseelsorge an unserer Schule

Wir haben an unserer Schule auch einen Schulpfarrer. Er ist nicht nur zusammen mit Kolleginnen und Kollegen für den Religionsunterricht zuständig, sondern steht Ihnen auch als Seelsorger jederzeit zur Verfügung. Seine Verpflichtung zur Verschwiegenheit garantiert Ihnen, dass Ihre Gespräche vertraulich behandelt werden und an keinen anderen weitergeben werden.

Unser Förderkonzept

Fördern und fordern – das sind die zwei zentralen Elemente unseres pädagogischen Konzeptes. Zum einen möchten wir die individuellen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler stärken, zum anderen ist es uns wichtig, einen produktiven und störungsfreien Unterricht zu bieten. Im Bereich des „Förderns“ haben wir für unsere BVJ- und BF I-Klassen ein individuelles Beratungskonzept entwickelt. Im Fokus der BF I steht der Zirkel aus „Diagnostik“, „Beratung“ und „Förderung“. Im Rahmen dessen findet eine deutliche Ausrichtung auf die individuellen Voraussetzungen des/der Jugendlichen statt: Eine ausführliche Diagnose zu Beginn des Schuljahres zeigt den Förderbedarf auf, der in einer Förderplanung festgehalten wird. In regelmäßigen Beratungsgesprächen werden die Ziele und deren Umsetzung dann individuell überprüft. Außerhalb des Unterrichts bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern zur Unterstützung beim Lernen Nachhilfe durch Studierende der Fachhochschule Worms an. Bei den Beratungsgesprächen nehmen auch die Eltern bzw. Personensorgeberechtigten teil. Die gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Schülerinnen und Schülern und Eltern ist uns grundsätzlich sehr wichtig!



Schulmediation

Auch Konfliktmanagement wird bei uns großgeschrieben. So sind mehrere Lehrkräfte zu Mediatorinnen/Mediatoren ausgebildet und haben umfangreiche Konfliktlösungsstrategien parat. In der Schüler-Mediations-AG bilden sie auch Schülerinnen und Schüler aus – Sie können bei uns also selbst zum/zur Konfliktlösungsexperten/in werden!

Trainingsraum

Problematisches Verhalten in unseren BVJ- und BFI-Klassen, z.B. Unterrichtsstörungen, fangen wir im „Trainingsraum“ der Schule pädagogisch auf. Der Trainingsraum unterstützt uns darin, dem/der einzelne/n Schüler/in Grenzen aufzuzeigen und das Lernen der Mitschülerinnen und Mitschüler zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Betroffenen sucht die beratende Lehrkraft hier im Gespräch nach Lösungen.

Konsequenzmodell

Um Konflikten in unseren BFII- und HBF-Lerngruppen zu begegnen, haben wir das Konsequenzmodell eingeführt. Nach schwierigen Situationen erhalten





verantwortliche Schülerinnen und Schüler hier in verschiedenen Gesprächsrunden die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren und selbstverantwortlich Lösungen für Probleme zu finden.

Methodenwoche

Grundsätzlich beginnen wir das Schuljahr mit einer Methodenwoche. Diese gemeinsamen Einstiegstage sorgen für einen angenehmen Start und sind dem Kennenlernen und der Einführung verbindlicher Regeln und Methoden gewidmet. Selbstvertrauen, Teamgeist und Motivation – danach ist aller Anfang nur noch halb so schwer!



Regelmäßige Projekte an unserer Schule

Praxisnähe und Projektorientierung – diese Prinzipien sind uns für die Unterrichtsgestaltung besonders wichtig. Denn durch den Praxisbezug fällt die Motivation zum Lernen leichter, und ein selbstständiger, eigenverantwortlicher Lernprozess, wie er bei der Umsetzung von Projekten gefördert wird, bereitet auf das Arbeitsleben vor.

Zwei schöne Projekte unserer Schule sind der „Seniorenachmittag“ und der „Tanz- und Kunstprojekttag für Kinder“. Während der erste Nachmittag, der von Schülerinnen und Schülern der Fachschule Altenpflege organisiert und liebevoll gestaltet wird, dem Austausch zwischen Alt und Jung gewidmet ist, stehen beim Kindertag der Fachschule für Erzieher Bewegung, Kunst und Kreativität im Mittelpunkt. Denn unsere angehenden Erzieherinnen und Erzieher bieten Kindern aus Kindertagesstätten unserer Kooperationspartner Kunst- und Tanzworkshops an – für die Kinder und Schülerinnen und Schüler ein spannender und erlebnisreicher Tag! Auch unseren „Ökumenischen Schulgottesdienst im Advent“ gestalten die Schülerinnen und Schüler aktiv mit. Es ist ein rundum schönes Fest, das dem Miteinander gilt und Toleranz und gegenseitige Wertschätzung feiert. Die Idee, dass unsere Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich Planungsentscheidungen treffen und ihr Wissen für andere aufbereiten, ist auch beim jährlichen Projekt unserer Chemieabteilung zentral. An einem „Tag für kleine Forscherinnen und Forscher“ lernen Vorschulkinder unserer Kooperationspartner an Stationen, die Schülerinnen und Schüler der HBF Sozialassistenten und der Fachschule für Erzieher vorbereitet haben. Regelmäßig finden an unserer Schule außerdem verschiedene Sportfeste statt. Denn wir sind überzeugt, dass Sport nicht nur zu körperlicher Fitness führt, sondern auch Gemeinschaft und Identifikation schafft. Das Sommersportfest am Ende des Schuljahres und eine Ski-Freizeit sind Höhepunkte des sportlichen Geschehens.



Unser Engagement für andere

Ganz im Sinne unseres Leitbildes möchten wir uns für andere engagieren und Solidarität zeigen. Deshalb nehmen wir zum Beispiel an der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ teil. Schülerinnen und Schüler arbeiten an diesem Tag ehrenamtlich und der Erlös geht an den Mainzer Verein Aktion Tagwerk, der das Geld Projekten in Afrika zukommen lässt. Auch unsere Schülervertretung setzt sich für gute Zwecke ein. Einmal im Jahr organisiert sie in der Vorweihnachtszeit eine größere Spendenaktion zur Unterstützung sozialer Projekte. Und schließlich freuen wir uns immer auch auf die Verkaufsaktionen der Abteilung Hauswirtschaft an unserer Schule. Im Rahmen einer internationalen Woche oder unter einem anderen Motto verkaufen unsere Schülerinnen und Schüler Speisen, die sie im Unterricht anfertigt haben – und der Erlös kommt ebenfalls einem guten Zweck zugute.



Förderverein

Unsere Schule wird auch von einem Förderverein unterstützt. Die Mitglieder kommen aus Schule und Wirtschaft (Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, Ausbilderinnen und Ausbilder, Unternehmerinnen und Unternehmer, Innungen und Firmen). Durch die Hilfe des Fördervereins konnten schon folgende Projekte realisiert werden: Der Aufbau der sozialpädagogischen Betreuung an der Schule, das Schulprojekt „Sonnenenergienutzung mit Solarkollektoren“, Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Worms, Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln und viele mehr. Vielen Dank!



Unsere Bildungsgänge

→ Ziel: Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss) und/oder qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife)

Berufsvorbereitungsjahr

Sie sind Jugendlerner und haben noch keinen Hauptschulabschluss? Sie möchten diesen erlangen und sich gleichzeitig gezielt auf die spätere Berufsausbildung vorbereiten? Dann sind Sie im BVJ richtig! Dieses bietet Ihnen die Möglichkeit auf den Eintritt in eine Berufsausbildung oder in ein Arbeitsverhältnis. Das BVJ wird als Vollzeitunterricht in den Berufsfeldern Ernährung/Hauswirtschaft, Holztechnik und Metalltechnik durchgeführt. Nach einem Jahr BVJ können Sie ein **Abschlusszeugnis der Berufsschule mit der Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss)** erwerben. Sie werden im BVJ aufgenommen, wenn Sie eine mind. 9-jährige Schulzeit und ein Abgangszeugnis der Hauptschule oder ein Abgangs- oder Abschlusszeugnis der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen oder einen gleichwertigen Abschluss nachweisen können. Im Anschluss an das BVJ haben Sie z.B. folgende Möglichkeiten: Eintritt in eine Berufsausbildung, mit Empfehlung Übergang in die BF I und BF II (Erwerb der Mittleren Reife) oder Eintritt in eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit.



Berufsfachschule I

Sie haben die Berufsreife (Hauptschulabschluss) geschafft und noch keinen geeigneten Ausbildungsplatz gefunden? Sie möchten nun die Mittlere Reife erwerben, um damit Ihre Chancen zu verbessern? Dann sind Sie in der BF I richtig! Hier erhalten Sie eine fachrichtungsbezogene berufliche Grundbildung. Der Unterricht findet im berufsbezogenen und im allgemeinbildenden Bereich statt und orientiert sich ganz an Ihren Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten. **Ziel der BF I ist die Vorbereitung auf eine Ausbildung oder der Übergang in die Berufsfachschule II zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I (Mittlere Reife).** An der KHSW können Sie entsprechend Ihren Interessen zwischen den Fachrichtungen Gesundheit und Pflege, Ernährung, Hauswirtschaft, Sozialwesen, Gewerbe und Technik wählen.



Berufsfachschule II

Sie haben die Berufsfachschule I gut gemeistert und streben einen höheren Schulabschluss an? Sie lernen sehr gern, sind neugierig auf neues Wissen und gehen den Dingen gern auf den Grund? Dann sind Sie in der BF II richtig! Hier haben Sie die Möglichkeit, den **qualifizierten Sekundarabschluss I (Mittlere Reife)** zu erreichen, wenn Sie alle Anforderungen erfüllen. Dazu gehört, dass Sie selbst Verantwortung für Ihr Lernen übernehmen dürfen. Sie können zwischen den Fachrichtungen Technik, Hauswirtschaft und Gesundheit wählen. Entsprechend Ihrem beruflichen Schwerpunkt gibt es unterschiedliche Wahlpflichtfächer: Ernährung und Gesundheit, Psychologie, Feuerwehrtechnische Grundbildung.

→ Ziel: Fachhochschulreife und schulische Berufsausbildung

Höhere Berufsfachschule Sozialassistentenz

Der Bildungsgang bietet Ihnen eine erste Orientierung in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Arbeitsfeldern. Im Rahmen des berufsbezogenen Unterrichts werden Sie beruflich relevante Handlungskompetenzen erwerben, um die Betreuung, Erziehung und Bildung des anvertrauten Klientel unter Anleitung von Fachkräften professionell begleiten zu können. In einem praxisnahen Unterricht werden berufliche Alltagssituationen an Ihren persönlichen Erfahrungswelten ausgerichtet. Die im Unterricht erworbenen Kenntnisse werden Sie dann in mehreren Praktikumsphasen anwenden, erproben und festigen. Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie **staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in**. Neben dem berufsbezogenen Unterricht werden Ihnen auf Fachhochschulreife-Niveau die allgemeinbildenden Fächer (Deutsch/Kommunikation, Mathematik, Englisch, etc.) und Lernbereiche wie z.B. Projektmanagement angeboten. Hierzu findet eine Abschlussprüfung statt, bei der Sie die **Fachhochschulreife** erwerben können.





➔ Ziel: Fachhochschulreife und schulische Berufsausbildung

Höhere Berufsfachschule Informations- und Netzwerksystemtechnik

Der Bildungsgang vermittelt Ihnen Kenntnisse über die Grundlagen der Programmierung und der Netzwerke sowie der analogen und digitalen Elektronik, der Kommunikationstechnik und der Energiesysteme. Sie werden sich selbstständig in Projektteams organisieren sowie Projekte planen, durchführen und präsentieren. Kompetenzen zum beruflichen Handeln werden Sie im Elektrolabor durch die Analyse und den Aufbau elektronischer Schaltungen ausbauen. Ihre PC-Kompetenzen erweitern Sie im Computerlabor, indem Sie Anwendungsprogramme zu Dokumentations- und Kommunikationszwecken einsetzen, informationstechnische Systeme programmieren und Fertigkeiten im Aufbau und der Wartung von IT-Systemen erwerben. In einem 8-wöchigen Praktikum werden Sie Ihre schulisch erworbenen Kompetenzen anwenden, vertiefen und erweitern. Folgende Ziele sind u.a. erreichbar: Abschluss als **staatlich geprüfte/r technische/r Assistent/in der genannten Fachrichtung** und **Fachhochschulreife**.



Fachschule Sozialwesen/Sozialpädagogik

Der Bildungsgang führt zum Abschluss **staatlich anerkannte/r Erzieher/in**. Aufnahmevoraussetzungen sind in der Regel der Abschluss als Sozialassistent/in, bzw. der qualifizierte Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) und eine abgeschlossene Berufsausbildung. Der Bildungsgang erstreckt sich über drei Jahre, wobei die ersten beiden Ausbildungsjahre in der Schule absolviert werden, ergänzt durch zwei sechswöchige Praktika in sozialpädagogischen Einrichtungen. Das dritte Ausbildungsjahr (Anerkennungsjahr) findet in einer sozialpädagogischen Einrichtung statt und wird durch Schulveranstaltungen begleitet. Ihre berufliche Perspektive reicht von der Arbeit in Kinderkrippen und Kindertagesstätten bis hin zu Einrichtungen der Jugendhilfe. Dies gilt allerdings nur für Rheinland-Pfalz. Der Abschluss ist der **Fachhochschulreife** gleichwertig und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.



Fachschule Altenpflege

In unserer Fachschule können Sie die Ausbildung zur Altenpflegehilfe und Altenpflege absolvieren. Während der ein- bzw. dreijährigen Ausbildung erwerben Sie Kompetenzen im Bereich der Unterstützung und Versorgung gesunder und kranker alter Menschen. Die Praxisbetreuung durch unsere Lehrkräfte gehört ebenso zu Ihrer Ausbildung wie fachpraktischer Unterricht, die Organisation eines Seniorenfestes oder Besuche von Fachmessen. Die Ausbildung führt zum Abschluss **staatlich examinierte/r Altenpfleger/in** und kann mit mind. einem Sekundarabschluss I begonnen werden. Bei der Altenpflegehilfe bestehen diverse Zugangsmöglichkeiten, z.B. Hauptschulabschluss und erfolgreich abgeschlossene Berufsfachschule I, Hauptschulabschluss und ein Jahrespraktikum. Bei bestandener Altenpflegehilfeausbildung besteht die Möglichkeit direkt in die dreijährige Ausbildung einzutreten. Der Abschluss ist der **Fachhochschulreife** gleichwertig und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz. Da die Ausbildung durch CERTQUA zertifiziert ist, besteht die Möglichkeit der Förderung durch die Agentur für Arbeit.



➔ Ziel: Fachhochschulreife (nach abgeschlossener Berufsausbildung und Berufspraxis) und schulische Berufsausbildung

Fachschule Automatisierungstechnik

Der Bildungsgang zum/zur **staatlich geprüften Techniker/in** ist ein Angebot für alle Fachkräfte, die nach abgeschlossener Berufsausbildung und mind. einjähriger einschlägiger Berufspraxis nach einer Aufstiegsmöglichkeit zum technischen Angestellten suchen. Unser Unterrichtsangebot mit dem Schwerpunkt Prozessautomatisierung umfasst alle Lernmodule dieses Bildungsgangs und findet berufs begleitend in Teilzeitform statt. Jedes Modul stellt eine thematisch abgegrenzte Einheit dar und führt zum Erwerb eines Modulscheins. Innerhalb von sechs Jahren nach Anmeldung können Modulzertifikate an allen anerkannten Bildungseinrichtungen ergänzt werden, wobei die reguläre Schulzeit vier Jahre beträgt. Das Zertifikat als Techniker



wird mit dem Erwerb des letzten Modulscheins „Abschlussprojekt“ ausgestellt. Der Abschluss ist der **Fachhochschulreife** gleichwertig und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.

→ **Ziel: Fachhochschulreife nach mittlerem Bildungsabschluss und ggf. Berufsausbildung**

Duale Berufsoberschule/Fachhochschulreifeunterricht

Die Duale Berufsoberschule und der Fachhochschulreifeunterricht führen zur **Fachhochschulreife**. Die Bildungsgänge vermitteln Ihnen berufsübergreifende Kenntnisse und tragen so zu Ihrer Kompetenzerweiterung und Persönlichkeitsbildung bei. Zielsetzung ist jeweils das **Erreichen der Studierfähigkeit**. Die Unterrichtsfächer beider Bildungsgänge sind die berufsübergreifenden Fächer: Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache (i.d.R. Englisch), Mathematik, Sozialkunde/Wirtschaftslehre und ein naturwissenschaftliches Fach. Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht Ihnen den Übergang in die Fachhochschule oder die Berufsoberschule II, um die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife zu erlangen.

Speziell: Duale Berufsoberschule: Der Bildungsgang ist besonders dann für Sie interessant, wenn Sie berufstätig sind. Die DBOS wird in Teilzeitform geführt und dauert höchstens zwei Jahre. Sie wurde eingerichtet für Berufstätige, die nicht mehr an einer Berufsbildenden Schule Schülerin oder Schüler sind, aber noch die Motivation haben, sich neben ihrem Berufsleben weiterzubilden. Sie führt **berufsbegleitend (nach einer Berufsausbildung) zur Fachhochschulreife**.

Speziell: Fachhochschulreifeunterricht: Möchten Sie neben Ihrer Berufsausbildung gleichzeitig die Fachhochschulreife erreichen? Dann ist der FHRU für Sie interessant! Denn er ist für Schülerinnen und Schüler, die sich noch in einer beruflichen Ausbildung befinden und zusätzlich durch den Besuch des FHRU ihre Studierfähigkeit anstreben. Der FHRU erstreckt sich höchstens über die Dauer des besuchten Ausbildungsgangs und führt **ausbildungsbegleitend (neben der Berufsausbildung) zur Fachhochschulreife**.

→ **Ziel: Berufsausbildung und ggf. qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife)**

Berufsschule

Im Rahmen der dualen Berufsausbildung werden Sie im Ausbildungsbetrieb und in der Teilzeitberufsschule ausgebildet. Das **Abschlusszeugnis der Berufsschule** schließt dann den **qualifizierten Sekundarabschluss I (Mittlere Reife)** ein, wenn Ihre Durchschnittsnote im Abschlusszeugnis der Berufsschule mind. 3,0 ist, der Nachweis eines mind. 5-jährigen Fremdsprachenunterrichts erbracht wird und der Berufsabschluss vorliegt. Die KHSW übernimmt den schulischen Teil der Ausbildung in verschiedenen Berufen der Bereiche Bau, Chemie, Elektro, Metall und Nahrung. Informieren Sie sich auf unserer Homepage!



Anzeigen

Magst du Marken? Dann komm in unser Team!

Wir entwickeln, gestalten und beschaffen Werbeartikel für internationale Unternehmen, programmieren eigene Web-Shops für unsere Kunden und übernehmen den Versand. Mit Standorten in China und den USA gehören wir zu den führenden Firmen der Branche. Und wir wachsen ständig weiter.

Deshalb suchen wir für unseren Hauptsitz in Worms engagierte Azubis:

- › Kauffrau/mann im Groß- und Außenhandel
- › Servicekraft für Dialogmarketing
- › Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik
- › Mediengestalter/in Digital & Print - Gestaltung & Technik

Du willst richtig durchstarten und in einem jungen Team mit netten Leuten unsere Kunden begeistern? Dann bist du bei uns richtig.

Unser Versprechen: Wir tun alles für deine optimale Ausbildung. Denn unser Ziel ist, dich nach der Ausbildung zu übernehmen.

Also lerne uns kennen:

Schau dir unsere Website an und sende deine Bewerbung per E-mail an Tanja Weissenrieder unter bewerbung@g-b-c.de

Wir freuen uns auf Dich!

Global Brand Concepts GmbH
Am Guten Brunnen 10
67547 Worms
global-brand-concepts.com



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und führend in der Produktion von Aluminiumverschlüssen für die Getränkeindustrie. An unserem Firmenstandort in Worms produzieren wir für unseren internationalen Kundenkreis mit 180 Mitarbeitern ca. 3 Milliarden Metallverschlüsse jährlich für die Sparten Wasser, Fruchtsaft, Bier und Wein/Spirituosen der Getränkeindustrie.

Ausbildung hat bei uns Tradition und es besteht die Möglichkeit folgende Ausbildungsberufe bei uns zu erlernen oder in einem Praktikum näher kennenzulernen:

- **Industriemechaniker/in**
- **Medientechnologe/-technologin Druck**
- **Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Industriekaufmann/-frau**

Weitere Informationen über offene Ausbildungsplätze gibt Ihnen gerne unsere Personalabteilung unter 06241-4001-244 oder per E-Mail an iris.dias-lieth@closurelogic.com

closurelogic
closurelogic GmbH
 Mainzer Straße 185
 D-67547 Worms/Rhein
 www.closurelogic.com



HUNGRIG auf GRÜN?



WIR BILDEN U.a. aus:

gärtner/in
 fachrichtung garten-
 und landschaftsbau

**jetzt
 BEWERBEN!**

SCHULER GMBH & CO. KG
 auf dem Langloos 1
 55270 Klein-Winternheim
 tel.: 0 61 36 - 99 00-0
 www.schuler-service-group.de



huhle  media

Konzept,
 Realisierung,
 Gestaltung
 und Anzeigen in
 dieser Broschüre

HSV GmbH
 Verlag und Kommunikation
 Herzebrocker Str. 39
 33330 Gütersloh
 T 0 52 41 / 600 51-0
 F 0 52 41 / 600 51-22

E info@huhle-mediagroup.de ■ www.huhle-media.de



BGHW
 Berufsgenossenschaft
 Handel und Warendistribution



DUALES STUDIUM SOZIALVERSICHERUNG (B. A.)

Wir suchen für unsere Standorte
 in Mannheim und Mainz
 Studierende für den Studiengang
 Sozialversicherung (Unfallversicherung)
 Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes
 mit Hochschul-/Fachhochschulreife

Das bieten wir Ihnen:

- eine attraktive und umfassende duale Ausbildung innerhalb des dreijährigen Bachelor-Studienganges an den Hochschulen Hennef oder Bad Hersfeld der DGUV (weitere Informationen unter www.dguv.de (Webcode: d25913))
- eine abwechslungsreiche Mischung aus Studium und Praxis
- eine ansprechende Studienvergütung: Sie erhalten Besoldungsansprüche nach dem Beamtenrecht
- interessante, zukunftsorientierte Aufgaben, bei denen Sie Ihr soziales Engagement, Ihre Kontaktfreudigkeit und Ihre Eigenverantwortung einbringen können

- einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst nach dem Ende des Studiums in einer jungen und modernen Verwaltung (gute Eignung, Leistung und Befähigung vorausgesetzt)
- Übrigens: Wir übernehmen Ihre Kosten für Unterkunft und Verpflegung an den Hochschulen!
- Unser betriebliches Gesundheitsmanagement bietet Ihnen viele Vorteile für Ihre Fitness

Das bringen Sie mit:

- Verständnis für rechtliche, wirtschaftliche und sozialpolitische Zusammenhänge
- Eigenverantwortung und Selbstständigkeit bei der Erarbeitung von Studieninhalten
- Organisationsvermögen und Entscheidungsfreude

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (BGHW) ist die gesetzliche Unfallversicherung für den Handel und die Warenlogistik. Wir verstehen uns als moderner Dienstleister für ca. 4,2 Millionen Versicherte in rund 430 000 Unternehmen. Durch gezielte Prävention unterstützen wir die Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Im Schadensfall sorgen wir für bestmögliche Rehabilitation und sichern durch Geldleistungen den Lebensunterhalt der Versicherten und ihrer Familien.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf und Zeugniskopien) an: Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution, Direktion Mannheim, Dezernat Personal, M 5, 7, 68161 Mannheim, Ansprechpartner: Herr Wetzel, (Tel.: 0621/183-5265, t.wetzel@bghw.de)

Gesundheit hat Zukunft.
Wir haben die Ausbildung!

IB Medizinische Akademie
Worms

Physiotherapeut (m/w)
Masseur / Medizinischer Bademeister (m/w)
Nachqualifizierung zum Physiotherapeuten (m/w)

Weitere Informationen zu unserem Ausbildungsangebot finden Sie unter
www.ib-med-akademie.de



Internationaler Bund
Gesellschaft für interdisziplinäre
Studien mbH



Wir sind erreichbar unter Tel 06241 28423
und E-Mail an physio-worms@ib-med-akademie.de
Schönauerstr. 2-4 · 64547 Worms

Innovationen sind die Basis unseres Erfolgs. Als expandierender deutscher Konzern entwickeln, produzieren und vertreiben wir weltweit Schmierstoffe und verwandte Spezialitäten. Mit mehr als 3.800 engagierten Mitarbeitern in 50 operativen Gesellschaften erzielen wir über 1,8 Milliarden Euro Umsatz im Jahr.

VORDENKEN. MITDENKEN. WEITERDENKEN.

Ihre Zukunft beginnt jetzt.

In unserer Holding in Mannheim und unseren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften bilden wir folgende Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge aus:

- Chemikant/-in
- Chemielaborant/-in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Industriekaufmann/-frau

- BWL-Industrie
- Wirtschaftsinformatik
- Projekt-Engineering
- Wirtschaftsingenieurwesen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Portal!



„Wir leben hier unsere
Leidenschaft –
erleben Sie mehr!“

FUCHS PETROLUB SE
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim
www.fuchs-oil.de

FUCHS EUROPE SCHMIERSTOFFE GMBH
Friesenheimer Straße 19
68169 Mannheim
www.fuchs-europe.de

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



Hallo Zukunft!

Ausbildung und
Studium bei RENOLIT.



Technische und
kaufmännische
Berufe mit
Perspektive.

Ein Unternehmen, viele Möglichkeiten.

Die RENOLIT Gruppe zählt zu den international führenden Herstellern hochwertiger Kunststoff-Folien und verwandter Produkte für technische Anwendungen.

Bei uns kannst du mit deinen persönlichen Fähigkeiten deine Zukunft anpacken und selbst gestalten. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ausbildungsberufe:

- Bachelor of Arts (m/w) Fachrichtung BWL-Industrie
- Bachelor of Engineering (m/w)
Fachrichtung Holz- und Kunststofftechnik
- Bachelor of Science (m/w)
Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Verfahrensmechaniker
für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)

RENOLIT SE

Personalabteilung | Horchheimer Str. 50 | 67547 Worms
www.renolit.com/ausbildung



Rely on it.



Für Menschen mit Behinderung ein adäquates Lebensumfeld schaffen, sie fördern und begleiten – das ist unsere Aufgabe.

Mit über 400 hauptamtlichen Mitarbeitern und vielfältigen lebendigen Angeboten wollen wir diesen Auftrag für mehr als 600 Menschen erfüllen.

Wir bieten jungen, motivierten und verantwortungsbewussten Menschen (m/w bis 26 Jahre) die Möglichkeit ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

in einer unserer vielen Einrichtungen (Werkstatt, Tagesförderstätte, Wohnheime, Außenwohngruppen, im integrativen Kindergarten, der Schulintegration im ambulanten Pflegedienst oder in der ambulanten Betreuung von Familien, Kindern, und Erwachsenen) zu absolvieren. Die Schulpflicht muss erfüllt sein. Es handelt sich um ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

Wir bieten eine kontinuierliche, fachliche Anleitung sowie 25 Fortbildungstage zur Begleitung der Arbeitspraxis. Nach Beendigung des FSJ erhalten Sie ein qualifiziertes Arbeitszeugnis.

Außerdem suchen wir freundliche und engagierte Mitarbeiter (m/w) für den

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

In Voll- oder Teilzeit für unsere genannten Einrichtungen.
Willkommen sind Frauen und Männer in jeder Altersgruppe.

Für unseren Tom Mutters Kindergarten suchen wir

Erzieher (m/w) im Anerkennungsjahr

Unser Kindergarten ist eine integrative Einrichtung, die grundsätzlich ALLEN Kindern offen steht – Kindern mit und ohne Behinderung. Bei uns wird jedes Kind mit all seinen Schwächen und Stärken angenommen und individuell gefördert.

Bitte bewerben Sie sich bei der Lebenshilfe-Einrichtungen gGmbH / Kurfürstenstrasse 1-3 / 67549 Worms.
Telefonische Auskunft erteilt für das FSJ und den BFD Herr Manfred Vollrath Telefon 06241-508500
und für die Erzieher (m/w) im Anerkennungsjahr Frau Sabine Klaus 06241- 207304

HAY|GROUP



Das nächste „HAY“-Light: **IHRE AUSBILDUNG**

Wenn Sie ab August **2015** Ihre Ausbildung bei HAY starten, werden Sie sich von Beginn an wohlfühlen. Denn in unserem jungen Team erwarten Sie nicht nur nette Kolleginnen und Kollegen, sondern auch eine partnerschaftliche Atmosphäre - und vor allem: interessante Aufgabengebiete. Denn in fast jedem Automobil auf den Straßen dieser Welt finden sich die erstklassigen Produkte aus unserem Unternehmen. Entwickelt, hergestellt und auf den Markt gebracht von unseren Mitarbeitern.

- **BA-Studium Betriebswirtschaftslehre (m/w)**
Industrie
- **BA-Studium Maschinenbau (m/w)**
- **BA-Studium Wirtschaftsingenieurwesen (m/w)**
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)**
- **Mechatroniker (m/w)**
- **Industriemechaniker (m/w)**
Instandhaltung
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w)**
Metalltechnik
- **Werkzeugmechaniker (m/w)**
Vorrichtungstechnik
- **Zerspanungsmechaniker (m/w)**
Dreh- oder Fräsmaschinensysteme

Sie haben Ihren guten Schulabschluss in der Tasche? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen. Für Fragen zu gewerblichen/technischen Ausbildungsgängen stehen Ihnen gerne unsere Ausbilder, die Herren Raab, Becker und Schmitt (Tel.: 0 67 51/83-151), zur Verfügung. Für Fragen zu kaufmännischen Ausbildungsgängen wenden Sie sich bitte an Frau Sutor in der Personalabteilung (Tel.: 0 67 51/83-188).

PROFITIEREN SIE VON EINEM KOLLEGIALEN TEAM.

Gestalten Sie Ihre Zukunft unter: www.azubi.hay.de



JOHANN HAY GmbH & Co. KG

• Personalabteilung

• Automobiltechnik

• Haystraße 7-13

• 55566 Bad Sobernheim



FINDE DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ JETZT:

www.ausbildungsstellen-online.de



ausbildungsstellen-online.de

Überblick über unsere Bildungsangebote

Schulform	Abschluss
Berufsvorbereitungsjahr (Dauer: 1 Jahr Vollzeit)	Abschlusszeugnis mit Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss)
Berufsschule (Dauer: abhängig von der Vorqualifikation)	- Abschlusszeugnis der Berufsschule (Wir bilden in den Bereichen Bau, Chemie, Elektro, Metall und Nahrung aus.) - zusätzlich qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) möglich
Berufsfachschule I (Dauer: 1 Jahr Vollzeit)	Am Ende des 1. Schulhalbjahres: Information über die Leistungen in den berufsübergreifenden und berufsbezogenen Fächern, Qualifizierungsnachweis über die Teilnahme und die Ergebnisse der stärkenorientierten Methode sowie der Leistung in dem Fach Berufsbezogene Grundbildung/ Methodentraining Am Ende des Schuljahres: Zertifikat über den Erwerb beruflicher Grundkompetenzen, Dokumentation der Leistungen in den berufsübergreifenden Fächern und Schulbescheinigung über den Besuch und die Dauer des Bildungsganges sowie die Befreiung vom weiteren Schulbesuch
Berufsfachschule II (Dauer: 1 Jahr Vollzeit)	Zeugnis über den Qualifizierten Sekundarabschluss I (Mittlere Reife)
Höhere Berufsfachschule Sozialassistentenz (Dauer: 2 Jahre Vollzeit inkl. 12 Wochen Praktikum, 2 Jahre und weitere 14 Wochen Praktikum, wenn Fachhochschulreife angestrebt wird) Höhere Berufsfachschule Informations- und Netzwerkssystemtechnik (Dauer: 2 Jahre Vollzeit inkl. 8 Wochen Praktikum, 2 Jahre und 18 Wochen, wenn Fachhochschulreife angestrebt wird)	- Zeugnis über den Abschluss als staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in bzw. staatlich geprüfte/r technische/r Assistent/in für Informations- und Netzwerkssystemtechnik - Fachhochschulreifezeugnis (wenn Fachhochschulreifeprüfung und ein sechsmonatiges Praktikum absolviert werden)
Duale Berufsoberschule (Dauer: 2 Jahre Teilzeit, berufsbegleitend) Fachhochschulreifeunterricht (ausbildungsbegleitend)	- Die Zielsetzung beider Bildungsgänge ist das Erreichen der Studierfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen. - Abschluss: Fachhochschulreifezeugnis
Fachschule Altenpflegehilfe (Dauer: 1 Jahr Vollzeit)	- Abschlusszeugnis als staatlich geprüfte/r Altenpflegehelfer/in - Da die Ausbildung durch CERTQUA zertifiziert ist, besteht die Möglichkeit der Förderung durch die Agentur für Arbeit.
Fachschule Altenpflege (Dauer: abhängig von der Vorqualifikation, i.d.R. 3 Jahre)	- Abschluss als staatlich examinierte/r Altenpfleger/in - Da die Ausbildung durch CERTQUA zertifiziert ist, besteht die Möglichkeit der Förderung durch die Agentur für Arbeit. - Der Abschluss ist der Fachhochschulreife gleichwertig und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.
Fachschule Sozialwesen (Dauer: 2 Jahre Vollzeit oder 3 Jahre Teilzeit, danach 1 Jahr Berufspraktikum)	- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/ in - Der Abschluss ist der Fachhochschulreife gleichwertig und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.
Fachschule Automatisierungstechnik (Dauer: berufsbegleitend, Teilzeit, i.d.R. 4 Jahre)	- Abschluss als staatlich geprüfte/r Techniker/in - Der Abschluss ist der Fachhochschulreife gleichwertig und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.

Unsere Abschlüsse ermöglichen: Berufsausbildung, Mittlere Reife, Berufstätigkeit, Weiterbildung, Abitur, Studium. KHSW-Alles ist drin!

Hinweis: Alle aktuellen Lehrpläne für Berufsbildende Schulen in Rheinland-Pfalz geordnet nach Schulformen finden Sie auf dem Bildungsserver des Landes unter: <http://bbs.bildung-rp.de/lehrplaene.html>



Karl-Hofmann-Schule BBS Worms

Von-Steuken-Str. 31
67549 Worms

Telefon: (06241) 853-4300
Telefax: (06241) 853-4309
E-Mail: khsbw@biz-worms.de
www.khsbw.biz-worms.de

Schulleitung:

Jens Leilich (Ständiger Vertreter des Schulleiters)
Helmut Manstein (Pädagogischer Direktor)

IMPRESSUM

Redaktion:

Julia Stengel, Michael Korsmeier,
Helmut Manstein, Jens Leilich

Konzeption, Grafik, Anzeigen:

huhle media HSV GmbH

Herzbrocker Strasse 39
33330 Gütersloh

Telefon: (05241) 60051-0
Telefax: (05241) 60051-22

www.huhle-media.de

Von den Erlösen jeder einzelnen Anzeige in der Publikation fließt ein Teil an die José Carreras Leukämie-Stiftung und ein Teil an die Organisation SEA SHEPHERD.

joséCARRERAS
LEUKÄMIE-STIFTUNG



Ohne die Unterstützung der Inserenten wäre diese Broschüre nicht möglich gewesen. Wir danken insbesondere den Unternehmen, die sich aktiv für den Erhalt einer vielfältigen Schullandschaft engagieren.